

Hochschulbericht

Allgemeine Angaben

Studiengang	722 - Pflege und Management
Gasthochschule	Lahten Ammattikorkeakoulu
Zeitraum	Wintersemester 2013/2014
Name d. Verf.	[REDACTED]
eMail-Adresse:	[REDACTED]
Telefon / Mobile:	[REDACTED]

Betreuende Personen

An der Gasthochschule

Name:	[REDACTED]
Mail:	[REDACTED]
Telefon:	[REDACTED]

An der Heimathochschule

Name:	[REDACTED]
Mail:	[REDACTED]
Telefon:	[REDACTED]

Vorbereitung

(Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Zu Beginn habe ich mich mit der Koordinatorin des Departments Wirtschaft und Soziales Lea Andres getroffen und mit ihr meine Möglichkeiten besprochen. Da selbst einen Kooperationsvertrag mit einer Universität sehr aufwendig ist, habe ich mich fuer eine Partneruniversität der HAW entschieden. Fuer die Pflege ist die Auswahl momentan leider sehr ueberschaubar (<http://www.haw-hamburg.de/international/ins-ausland-outgoings/partnerhochschulen/erasmuseuropa.html>).

Frau Andres hat mir alle noetigen Informationen zur Bewerbung und Abgabefristet gegeben.

Als dual studierende ist es ebenfalls wichtig mit dem Arbeitgeber vor der Bewerbung den Zeitraum zu besprechen, da das Semester in Finnland frueher beginnt.

Fachliche Organisation des Studienaufenthalts

(Kurs-Wahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Die Bewerbung (Motivationsschreiben und CV auf englisch) war bis zum ersten April bei Frau Andres einzureichen.

Insgesamt koennen laut Kooperationsvertrag zwei studierende der HAW an die Lahti Hochschule. Nachdem mich Frau Andres nominiert und meine Bewerbung nach Lahti weitergeleitet hat, bekam ich Anfang Mai die Zusage.

Insgesamt war der Schriftverkehr mit Suvi Knaappila der Koordinatorin in Lahti sehr informativ und effizient.

Nun galt es Kurse auszusuchen und gemeinsam mit der Kontaktpartnerin für die Hochschule in Lahti an der HAW Frau Gaidys (nun ist es Frau Wilborn) das Learning Agreement zu erstellen.

<http://www.lamk.fi/english/studies/student-exchange/incoming-students/studies-for-exchange-students/Sivut/default.aspx>

Die ausgewaehlten Kurse mussten schriftlich gegenuebergestellt werden um die Inhalte zu vergleichen und somit eine Anerkennung in Deutschland zu sichern. Nachdem Frau Gaidys, Frau Knaappila und ich das Learning Agreement unterschrieben haben, ging dieser zusammen mit der Annahmeerklärung und die Erasmus Ansprechpartnerin Frau Voigt.

Bei Interesse an einem Praxiseinsatz muss dies zuvor im Learning Agreement festgelegt werden, um eine englisch sprechende Praxisanleiterin zu sichern. Bei grosser Nachfrage ist dies vor Ort evtl. nicht mehr machbar.

Ausserdem bei Interesse an einem Weiterfuehrenden Finnischkurs dies im Vorfeld besprechen. Viele Internationale Studenten sind fuer ihr gesamtes Studium in Lahti, somit sind die Kurse oft belegt.

Unterkunft

(Suche, Mietpreise, Adressen, die helfen bei der Suche)

Bei der Suche ist Suvi Knaappila in Finnland sehr behilflich. Fuer Studierende an der Fakultät Gesundheit und Soziales gibt es zwei Moeglichkeiten.

1) Die eigene Unterkunft an der Fakultät fuer 200 Euro. Hier handelt es sich um zwei 6er WGs im Wald zwischen Krankenhaus und Fakultät 7km vom Zentrum. Insgesamt hat eine WG drei Zimmer(du musst dir ein Zimmer teilen) ein WC, Duschaum und geräumige Küche mit allem was zum Kochen benoetigt wird.

2)Bei der zweiten Option handelt es sich um einen Studentenwohnblock ca. 5km vom Zentrum auf der anderen Seite vom See. Hier gibt es 2er und 3er WGs fuer ca 300Euro. Da es sich um eine Organisation handelt die Wohnraum vermietet, musst du dich separat fuer ein Zimmer bewerben und Kaution zahlen. Die Kuechen sind nicht ausgestattet(es koennen Boxen mit Utensilien gekauft werden). Insgesamt wohnen ueber 50 Studenten aus allen Fakultäten dort.

<http://www.lamk.fi/english/studies/student-exchange/incoming-students/accommodation/Sivut/default.aspx>

Alltag und Freizeit

(Lebenshaltungskosten, Bank/Kontoeröffnung etc.)

- Lebensunterhaltskosten - ca. 100-150Euro mehr einrechnen (so ziemlich alles ist etwas teurer)

- Mit einer Studentenkarte(am Busbahnhof fuer acht Euro)oder mit der Miedgliedschaftskarte der Studentenorganisation LAMKO fuer 20 Euro gibt es auf Langstrecken (ab 100km)mit Bus und Bahn 50% Rabatt

- Bei der Onlinebank DKB kann mit der Kreditkarte im Ausland gebuehrenfrei Geld abgehoben werden.

- Die Fakultaet Gesundheit und Soziales verleiht gute Fahrraeder fuer 30Euro pro Semester oder es koennen auch in Secondhand Sops welche gekauft werden. Sehr Praktisch und Fahrradtouren um den See herum lohnen sich!

- Im Schuppen vor dem Haus (Option 1. also die Wohnungen der Fakultaet) sind Langski Ausruestungen, Schlitten und Schlittschuhe. Nur auf Schnee und Kaelte hoffen und im Wald hinterm Haus und auf dem See um die Ecke eine Menge Spass haben!

Fazit

Ich wuerde mein Semester in Finnland als Wellness Semester beschreiben. Du hast viel Zeit und die Moeglichkeit fuer Sportkurse (von LAMKO -finnische ASTA organisiert), Sport in der Natuer und den Fitnessraum und Schwimmbecken(auch Sauna) in der Fakultaet. Leider werden die Finazen der Fakultaet gekuerzt. Die Auswirkung sind weniger Kurse mit Anwesenheit und mehr Selbststaendiges arbeiten auf einer Onlineplattform. Dies macht den Kontakt zu den Finnen schwieriger und ist auch nicht der Sinn an einem Austausch.

Dennoch lohnt es sich in Finnland zu studieren. Die Finnen sind zurueckhaltende sehr bemuehte Menschen.

Das Zusammenleben mit Studenten aus aller Welt eroeffnet die Moeglichkeit nicht nur Finnland und die Finnen kennen zu lernen, sondern ist eine kleine Reise um den Globus.

ein paar besondere Tipps

Auf Strecken bis zu 200-300km gibt es oft Rabatt fuer Busse bei Onlinebuchung (<http://www.matkahuolto.fi/en/>)

Da viele Aufgaben ueber E-learning abzugeben sind, ist die Einteilung eigenverantwortlich und so bleibt viel Zeit zum Reisen. Die Finnische Natur ist Wunderschoen, Staedte lohnen sich eher weniger.Ein Trip in den Norden lohnt sich. In Lappland sind die Unterkuenfte teuer. Eine Huette mit eine Gruppe mieten ist da Budgetfreundlicher.

<http://www.nettimokki.com/>

Sonst gibt es auch Couchsurfing, Ideal Land und Leute intensiver im Norden zu erleben.

Ort, Datum

Unterschrift

